

„SCHÜTZENHILFE“ 2010 ■ Selbstverständlich ist es bestimmt nicht mehr, was von unseren DSB-Vereinsmitgliedern ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet wird. Sie alle beweisen damit ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement, das in dieser DSZ-Rubrik angemessen gewürdigt werden soll.

Die „Roten Engel“ aus Enniger

Unter dem Motto „Enniger hilft Kindern“ hat es eine Gruppe Schützen aus Westfalen geschafft, in 17 Jahren mehrere hundert Tonnen Hilfsgüter nach Rumänien zu bringen und dort an Bedürftige zu verteilen. Der Schützenhilfe-Jury gewährten sie Einblick hinter die Kulissen und berichteten von ihrer erfolgreichen, aber kräftezehrenden Arbeit am Donaudelta.



Die „Roten Engel“ verteilen an der rumänischen Schwarzmeerküste Lebensmittel und Spielzeug.

Am Anfang dieses herausragenden Engagements der Enniger aus dem Münsterland im Jahr 1990 stand der bewegend Vortrag einer Ordensfrau aus dem rumänischen Macoci: Sie schilderte die katastrophalen Lebensbedingungen in Rumänien so eindrücklich, dass gemeinsam mit dem damaligen 1. Vorsitzenden der Enniger Schützen, Rudolf Fissahn, der Entschluss reifte, einen eigenen Hilfskonvoi zu organisieren, um Kleidung und Nahrungsmittel persönlich in den Osten des Landes zu bringen. 1992 waren schließlich alle bürokratischen Hürden genommen, der erste Enniger Hilfstransport konnte seine gut 2.300 Kilometer lange Tour im Frühling aufnehmen. „Bei der ersten Fahrt wurden dank der tatkräftigen Mithilfe vieler Vereinsmitglieder zwei LKW mit 28 Tonnen Kleidung und Nahrungsmitteln beladen, insgesamt acht

Vereinsmitglieder waren unterwegs“, so Bezirksvorsitzender Arnold Kottenstede. Um sich bei den Zwischenstopps und vor allem beim turbulenten Entladen der LKW nicht aus den Augen zu verlieren, trugen alle Beteiligten signalrote Overalls – heute ein echtes Markenzeichen für die Westfalen. Inzwischen sind sie weithin als die „Roten Engel“ bekannt und führen seit 1993 im Zwei-Jahres-Rhythmus Hilfstransporte zur Unterstützung eines Kinder- und Waisenhauses, der Kinderabteilung einer Klinik, verschiedener Schulen und Kindergärten sowie einiger hundert Familien durch. Allein die letzte Fahrt nach Tulcea war eine logistische Meisterleistung der engagierten Schützen: Mit vier LKW und einem begleitenden Wohnmobil transportierten 16 Vereinsmitglieder nicht weniger als 100 Tonnen Hilfsgüter und Lebensmittel nach

Rumänien. „Das Leuchten in den Kinderaugen hat uns für alle Strapazen entschädigt“, so Horst Stickl, einer der beteiligten Enniger Schützen. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für den nächsten Hilfskonvoi auf Hochtouren. Der Schwerpunkt liegt auf medizinischem und techni-

ischem Gerät, aber selbst ein Fertighaus mit kompletter Bäckereierinrichtung hat bereits den Weg an die Schwarzmeerküste gefunden. Arnold Kottenstede erklärt: „Wir werden voraussichtlich Ende April 2011 starten. Dann haben wir seit Anfang der 1990er-Jahre etwa 1.000 Tonnen Hilfsgüter transportiert. Dieses soziale Engagement ist für die Schützen zu einem wichtigen Inhalt der Vereinsarbeit geworden.“ Hilfe zur Selbsthilfe ist das erklärte Ziel der Westfalen, die inzwischen weit über Enniger hinaus Unterstützung beim Sammeln der Hilfsgüter erfahren.

Die Schützenhilfe-Jury bedankt sich bei den „Roten Engeln“ sowie allen Unterstützern für diesen bemerkenswerten Einsatz, wünscht dem Konvoi 2011 eine sichere Fahrt und gratuliert sehr herzlich zum Titel „Schützenhilfe-Verein des Monats November“. ■

Mitmachen und gewinnen!

Welcher Verein im Deutschen Schützenbund hat in den letzten Monaten echte „Schützenhilfe“ geleistet? Wer hat sich besonders gesellschaftlich, sozial oder kulturell engagiert? Solche Vereine sind herzlich eingeladen, sich bei unserer Aktion „Schützenhilfe 2010“ zu bewerben und einen Preis von 100 Euro pro Monat und vielleicht als Jahresbester 1.000 Euro zu gewinnen. Stellen Sie kurz Ihre Aktion vor, senden uns einige Fotos in hoher Auflösung (300 dpi und 10 x 15 Zentimeter Bildgröße) und/oder ein kurzes Video an: **Deutscher Schützenbund · z. Hd. Benjamin Zwack · Lahnstraße 120 · 65195 Wiesbaden · E-Mail: schuetzenhilfe@dsb.de**. Die bisherigen Monatssieger und alle weiteren Infos können auch unter www.schuetzenhilfe.net abgerufen werden.